

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren



Zertifikatemarkt wächst weiter

Renten als Basiswerte im Oktober stärker gefragt

Im Oktober ist der Zertifikatemarkt in Deutschland weiter gewachsen. Das zeigen die jüngsten Daten, die von der EDG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei vierzehn Banken erhoben werden. Das ausstehende Volumen stieg um 1,1 Prozent bzw. 916 Mio. Euro. Wie schon im bisherigen Jahresverlauf legten Kapitalschutzprodukte im Oktober weiter zu. Aber auch Aktienanleihen und Discount-Zertifikate verzeichneten ein deutliches Wachstum. Negative Preiseffekte aufgrund gefallener Aktienkurse dämpften das Wachstum im Berichtsmonat. Im Durchschnitt fielen die Zertifikatekurse um 0,3 Prozent. Preisbereinigt ergab sich dadurch ein Anstieg des Open Interest um 1,4 Prozent bzw. 1,2 Mrd. Euro.

Die 14 an der Erhebung teilnehmenden Banken repräsentieren etwa 85 Prozent des Gesamtmarktes. Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen** des deutschen Zertifikatemarkts **Ende Oktober** auf **102,0 Mrd. Euro**.

Sicherheit stand bei den Anlegern auch im Oktober im Vordergrund. Das Volumen der **Anlagezertifikate mit Renten als Basiswert** erhöhte sich weiter und stieg um 2,3 Prozent bzw. 783 Mio. Euro. Der Anteil von Rentenpapieren am gesamten Anlagevolumen wuchs auf 40,6 Prozent.

Anlageprodukte auf Währungen und Rohstoffe legten deutlich zu. Ihr Open Interest verbesserte sich im Vergleich zum Vormonat um 4,0 Prozent bzw. 58 Mio. Euro. Für diesen Zuwachs waren allerdings gestiegene Edelmetallpreise und der damit verbundene positive Preiseffekt von 7,6 Prozent verantwortlich. Preisbereinigt ergab sich ein Volumenverlust von 3,6 Prozent bzw. 53 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 1,8 Prozent am gesamten Open Interest beeinflussten Anlagezertifikate auf Währungen und Rohstoffe die Gesamtentwicklung jedoch nur wenig.

Ähnliches galt auch für **Hedge Fonds-Strukturen**, deren Volumenanteil 2,0 Prozent betrug und deren Open Interest im Oktober um 3,0 Prozent bzw. 53 Mio. Euro sank. ▶▶

INHALT

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	5

Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

- Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte stieg im Oktober um 1,1 Prozent. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich Ende Oktober auf 102,0 Mrd. Euro.
- Sowohl bei den Anlageprodukten als auch bei den Hebelprodukten dominierten im Oktober die Aktienprodukte. Bei den Anlagezertifikaten entfielen 55,7 Prozent auf diesen Basiswert, bei den Hebelprodukten waren es 75,4 Prozent.
- Kapitalschutz-Produkte waren im Oktober bei den Anlegern beliebt. Ihr Open Interest erhöhte sich um 2,0 Prozent bzw. 1,1 Mrd. Euro. Damit waren zwei Drittel aller Anlageprodukte mit hundertprozentigem Kapitalschutz ausgestattet.
- Das Größenverhältnis von Anlage- und Hebelprodukten blieb unverändert. Anlageprodukte kamen auf einen Anteil von 99,0 Prozent, Hebelprodukte auf 1,0 Prozent.

Zertifikate mit Aktien als Basiswert blieben im Oktober die größte Assetklasse bei den Anlageprodukten. Trotz der negativen Entwicklung an den Aktienmärkten nahm ihr ausstehendes Volumen leicht um 0,2 Prozent bzw. 97 Mio. Euro zu. Insgesamt fielen die Kurse von Anlageprodukten auf Aktien als Basiswert um durchschnittlich 0,9 Prozent. Preisbereinigt ergab sich dadurch ein Anstieg von 1,1 Prozent, der 527 Mio. Euro entsprach.

Differenziert nach Produktkategorien der Anlagezertifikate wuchs der Open Interest der **Kapitalschutz-Zertifikate** absolut betrachtet am stärksten. Ihr ausstehendes Volumen stieg um 2,0 Prozent bzw. 1,1 Mrd. Euro, wodurch sich ihr Anteil am Gesamtvolumen weiter erhöhte. Mit 66,5 Prozent des Open Interest der Anlageprodukte waren Kapitalschutz-Zertifikate im Oktober die mit Abstand größte Produktkategorie.

Aktienanleihen verzeichneten ebenfalls ein starkes Wachstum. Ihr Open Interest stieg um 7,6 Prozent bzw. 136 Mio. Euro, wodurch ihr Anteil am Gesamtvolumen auf 2,2 Prozent zunahm. Damit lag ihr ausstehendes Volumen erstmals über dem der Hedge Fonds-Zertifikate, die einen Anteil von 2,0 Prozent aufwiesen. Die Kurse fielen bei den Aktienanleihen um durchschnittlich 0,8 Prozent. Preisbereinigt ergab sich somit ein Wachstum von 8,5 Prozent bzw. 151 Mio. Euro.

Auch die **Discount-Zertifikate** gehörten im Oktober zu den Gewinnern. Nach dem deutlichen Rückgang im Vormonat, legte ihr Open Interest um 3,3 Prozent und damit um 183 Mio. Euro zu. Mit einem Anteil von 6,7 Prozent stellten sie damit weiterhin die drittgrößte Produktkategorie bei den Anlagezertifikaten.

Auf **Bonus- und Teilschutz-Zertifikate** entfiel im Berichtsmonat 6,1 Prozent des Gesamtvolumens der Anlagezertifikate. Ihr Open Interest erhöhte sich leicht um 0,5 Prozent und damit um 28 Tsd. Euro.

Dagegen verloren **Express-Zertifikate** im Oktober deutlich. Ihr Open Interest ging um 4,5 Prozent bzw. 423 Mio. Euro zurück. Insgesamt war 10,4 Prozent des Volumens der Anlageprodukte in dieser Kategorie investiert, nach 11,0 Prozent im Vormonat. In diesem Segment waren auch die deutlichsten Preiseffekte zu beobachten. Die Preise fielen durchschnittlich um 3,0 Prozent, so dass sich preisbereinigt ein Verlust von 1,6 Prozent bzw. 147 Mio. Euro ergab.

Ebenfalls stark fiel der Rückgang bei **Basket-, Themen und Strategie-Zertifikaten** aus, die 4,1 Prozent bzw. 62 Mio. Euro verloren. Mit einem Anteil von 1,7 Prozent am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate spielten sie für die Gesamtentwicklung nur eine kleine Rolle.

Der Open Interest der **Index-Zertifikate** ging im Berichtsmonat um 0,6 Prozent und damit um 20 Mio. Euro zurück. Ihr Anteil am Anlagevolumen veränderte sich nicht und lag wie im Vormonat bei 3,9 Prozent.

Das Marktvolumen der Anlagezertifikate stieg im Oktober insgesamt um 1,0 Prozent bzw. 885 Mio. Euro auf 85,8 Mrd. Euro.

Das Segment der Hebelprodukte wies im Oktober ein überproportionales Wachstum von 3,7 Prozent bzw. 32 Mio. Euro auf. Dabei konnten **Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert**, absolut betrachtet, am meisten hinzugewinnen. In dieser Assetklasse stieg der Open Interest um 3,0 Prozent bzw. 19 Mio. Euro. Die Kurse der Aktienpapiere fielen um durchschnittlich 16,5 Prozent. Preisbereinigt ergab sich dadurch ein Anstieg von 19,5 Prozent bzw. 126 Mio. Euro. Offenbar war ein Großteil der Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert in Call- bzw. Long-Strukturen investiert, die entsprechend negativ auf die gefallenen Aktienmärkte reagierten. Mit 75,4 Prozent am Gesamtvolumen waren Aktienprodukte weiterhin die dominierende Anlageklasse bei den Hebelprodukten.

Zertifikate auf Währungen und Rohstoffe wuchsen um 6,1 Prozent bzw. 12 Mio. Euro, wodurch sich ihr Anteil am Gesamtvolumen um 0,5 Prozentpunkte auf 24,0 Prozent erhöhte. Positive Preiseffekte, die auf gestiegene Edelmetallpreise zurückzuführen waren, trugen zu dem Wachstum bei.

Der Open Interest der **Hebelprodukte mit Renten als Basiswert** nahm im Oktober wieder zu. Ihr Volumen stieg um 8,8 Prozent und damit um 423 Tsd. Euro. Aufgrund ihres geringen Volumenanteils von 0,6 Prozent beeinflussten sie die Gesamtentwicklung jedoch kaum.

Das Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten veränderte sich im Oktober nicht. Auf Anlagezertifikate entfielen weiterhin 99,0 Prozent des Gesamtmarktes, auf Hebelprodukte 1,0 Prozent. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 19 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, Hypo Vereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Royal Bank of Scotland, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. BHF-BANK, DWS Finanz-Service sowie Börsen und Finanzportale unterstützen als Fördermitglieder die Arbeit des Verbandes.

Deutscher Derivate Verband (DDV)

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von vierzehn Emittenten zum 31.10.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Aktien	47.802.325	55,7%	48.232.675	56,1%	140.840	98,1%
Renten	34.811.225	40,6%	34.684.801	40,3%	1.204	0,8%
Währungen / Rohstoffe	1.517.988	1,8%	1.407.119	1,6%	1.502	1,0%
Hedge Fonds	1.704.668	2,0%	1.694.501	2,0%	80	0,1%
Zwischensumme	85.836.206	99,0%	86.019.094	98,9%	143.626	49,2%
Hebelprodukte						
Aktien	667.921	75,4%	774.973	78,7%	126.741	85,3%
Renten	5.210	0,6%	5.327	0,5%	665	0,4%
Währungen / Rohstoffe	212.769	24,0%	203.819	20,7%	21.092	14,2%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	885.899	1,0%	984.119	1,1%	148.498	50,8%
Gesamt	86.722.106	100,0%	87.003.214	100,0%	292.124	100,0%

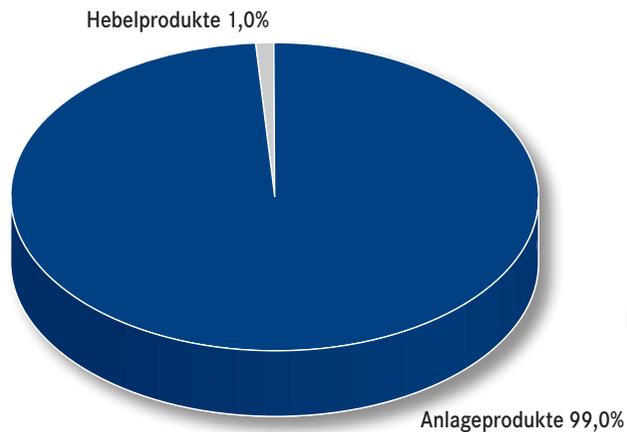
*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.10.2009 x Preis vom 30.9.2009

Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von vierzehn Emittenten zum 31.10.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt	Veränderung seit 1.1.2009	
	T€	%	T€	%		T€	%
Anlageprodukte							
Aktien	96.658	0,2%	527.007	1,1%	-0,9%	-643.952	-1,3%
Renten	783.277	2,3%	656.852	1,9%	0,4%	19.757.257	131,2%
Währungen/ Rohstoffe	57.950	4,0%	-52.920	-3,6%	7,6%	637.549	72,4%
Hedge Fonds	-53.224	-3,0%	-63.392	-3,6%	0,6%	-1.316.167	-43,6%
Zwischensumme	884.660	1,0%	1.067.548	1,3%	-0,2%	18.434.687	27,4%
Hebelprodukte							
Aktien	19.202	3,0%	126.255	19,5%	-16,5%	105.062	18,7%
Renten	423	8,8%	540	11,3%	-2,4%	-6.508	-55,5%
Währungen/ Rohstoffe	12.192	6,1%	3.243	1,6%	4,5%	-17.791	-7,7%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	31.818	3,7%	130.038	15,2%	-11,5%	80.762	10,0%
Gesamt	916.478	1,1%	1.197.586	1,4%	-0,3%	18.515.449	27,1%

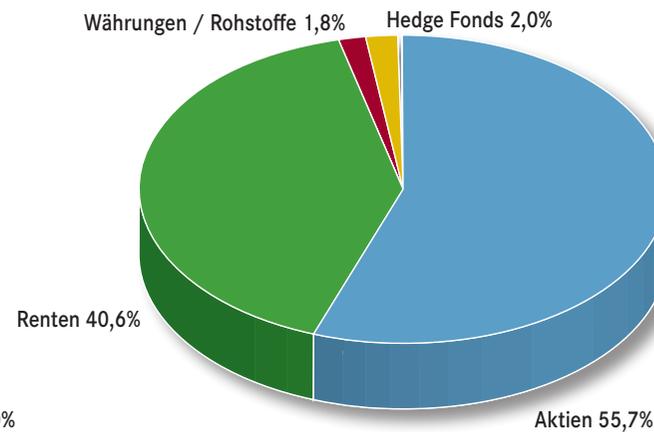
Produktklassen

Open Interest zum 31.10.2009



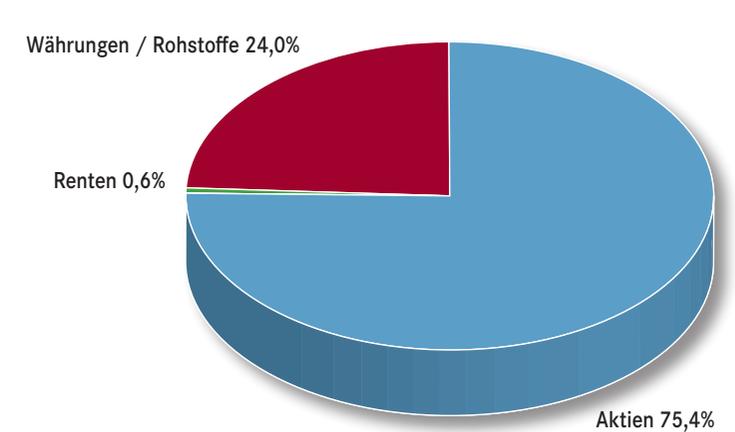
Anlageprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 31.10.2009



Hebelprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 31.10.2009

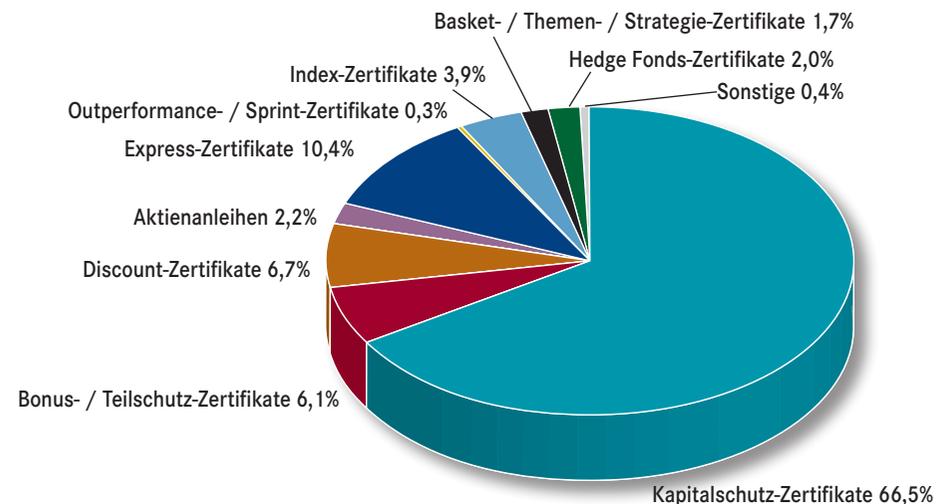


Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von vierzehn Emittenten zum 31.10.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Kapitalschutz-Zertifikate	57.068.903	66,5%	56.920.701	66,2%	4.381	3,1%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	5.203.131	6,1%	5.220.616	6,1%	40.322	28,1%
Discount-Zertifikate	5.735.914	6,7%	5.748.014	6,7%	79.203	55,1%
Aktienanleihen	1.922.981	2,2%	1.937.928	2,3%	14.093	9,8%
Express-Zertifikate	8.887.201	10,4%	9.163.702	10,7%	2.404	1,7%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	219.448	0,3%	224.635	0,3%	1.226	0,9%
Index-Zertifikate	3.321.585	3,9%	3.338.620	3,9%	1.424	1,0%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	1.438.111	1,7%	1.439.640	1,7%	416	0,3%
Hedge Fonds-Zertifikate	1.704.668	2,0%	1.694.501	2,0%	83	0,1%
Sonstige	334.264	0,4%	330.739	0,4%	74	0,1%
Gesamt	85.836.206	100,0%	86.019.094	100,0%	143.626	100,0%

*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.10.2009 x Preis vom 30.9.2009

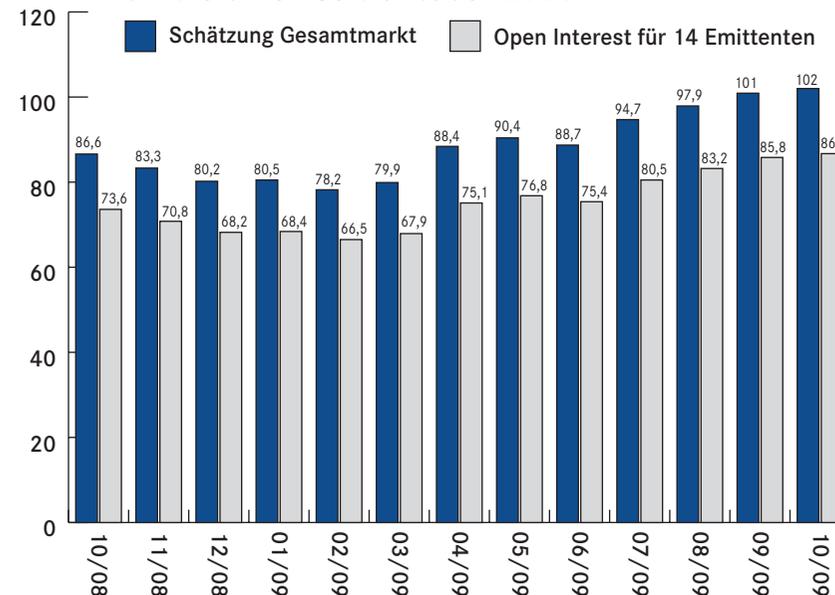
Anlageprodukte nach Produktkategorien



Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von vierzehn Emittenten zum 31.10.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	
Anlageprodukte					
Kapitalerschutz-Zertifikate	1.098.653	2,0%	950.451	1,7%	0,3%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	28.316	0,5%	45.802	0,9%	-0,3%
Discount-Zertifikate	182.508	3,3%	194.608	3,5%	-0,2%
Aktienanleihen	136.366	7,6%	151.313	8,5%	-0,8%
Express-Zertifikate	-423.274	-4,5%	-146.773	-1,6%	-3,0%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	1.711	0,8%	6.898	3,2%	-2,4%
Index-Zertifikate	-19.891	-0,6%	-2.856	-0,1%	-0,5%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	-61.743	-4,1%	-60.214	-4,0%	-0,1%
Hedge Fonds-Zertifikate	-53.224	-3,0%	-63.392	-3,6%	0,6%
Sonstige	-4.763	-1,4%	-8.289	-2,4%	1,0%
Gesamt	884.660	1,0%	1.067.548	1,3%	-0,2%

Marktvolumen seit Oktober 2008



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmo- nat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt- Open Interest aufaddiert. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die aus- stehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmo- nat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emis- sion und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlun- gen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natür- lichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlage- klasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betrags- mäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich an- geboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Bör- se erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Untertei- lungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktien- anleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Parti- zipationszertifikate sowie Kaitalschutz-Zertifikate. Zusätzlich werden seit dem Maibericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen. Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock- Out- und exotische Produkte (siehe [http://www.boerse-stuttgart.de/ derivatematrix](http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix))

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Pro- dukte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten An- lage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklas- se Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsin- tern Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausste- hende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissions- datum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Unter- suchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zu- fällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein re- gelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Aus- wertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Rich- tigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Oktober 2009) erlaubt.